

werk-notiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **106 (2019)**

Heft 5: **Fügen in Holz : neue Freiheit im Knoten**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

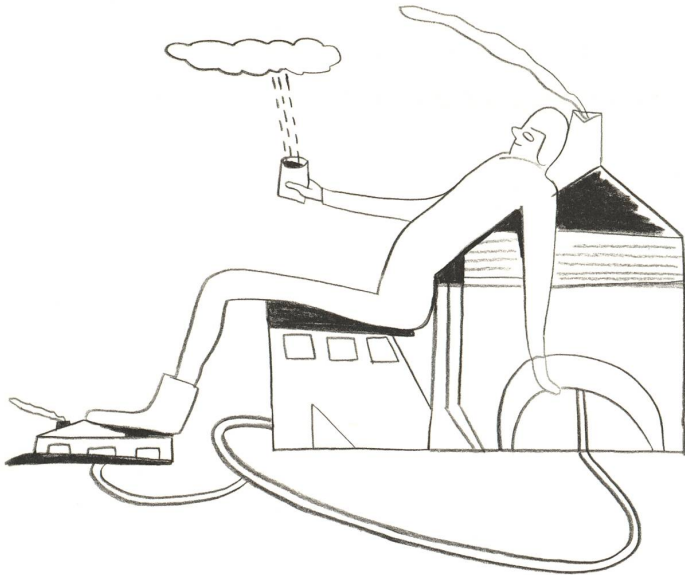
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nur in der Kategorie Gebäude haben sich die Treibhausgasemissionen seit 1990 deutlich vermindert, im Verkehr blieben sie unverändert. Illustration: Tiziana Beck

Gebäude leisten den Hauptbeitrag zum Klimaziel

CO₂-Emissionen gingen seit 1990 um 26 % zurück

Als Mitunterzeichnerin des Kyoto-Protokolls (1997) führt die Schweiz Buch über die Entwicklung der Treibhausgas-Emissionen und vergleicht sie mit den damals gesetzten Zielen. Das Bundesamt für Umwelt BAFU hat im April 2019 das aktualisierte «Treibhausgas-Inventar» publiziert (www.bafu.admin.ch).

Die gute Nachricht vorab: In keinem anderen Bereich sind die Emissionen so stark reduziert worden wie in jenem der Gebäude. Trotz anhaltendem Bauboom sind die CO₂-Emissionen von 1990 bis 2017 um über 26 Prozent zurückgegangen; erneuerbare Energien ersetzen Öl und Gas, Dämmung vermindert den Verbrauch. Nicht berücksichtigt

sind in dieser Rechnung freilich die grauen Emissionen der in den Gebäuden verbauten Materialien (vgl. Debatte S. 37).

Die weniger gute Nachricht: Die Schweiz ist weit davon entfernt, die selbstgesetzten Klimaziele zu erreichen. Insgesamt sind die CO₂-Emissionen in der Schweiz seit 1990 nur um 12 Prozent gesunken – die Emissionen aus dem Verkehr verharren trotz wesentlich effizienteren Motoren unverändert auf dem Niveau von 1990: Schwerere Autos und stark wachsende Mobilität kompensieren die technischen Fortschritte (dabei sind die stark wachsenden Sparten des internationalen Flug- und Schiffsverkehrs noch nicht einmal mit erfasst). Der automobile Verkehr (15 Mio t CO₂) hat die Gebäude (12,6 Mio t) und die Industrie (10,7 Mio t) daher als massgeblicher Faktor des Klimawandels längst überholt: Eine menschen- statt autogerechte Verkehrspolitik ist darum heute ebenso dringend und klimawirksam wie das Dämmen von Gebäuden. — dk

HOLZBAU BEGINNT IM KOPF

RENGGLI

HOLZBAU WEISE

Holz – Sinnvoller Rohstoff für anspruchsvolle Bauten

Der natürliche Baustoff Holz ist flexibel, nachhaltig und universell einsetzbar. Pur oder in Verbindung mit Stahl und Beton.

Ihre Architekturidee bearbeiten wir als Holzbaupartner mit Leidenschaft, Verstand und Liebe zum Detail.

www.renggli.swiss